Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 46

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon — Spezialitäten: — Bureau: Talacker 11

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.
Dach-, Gips- und Doppellatten
Föhren ○ Lärchen

la slav. Eichen in grösster Auswahl
„ rott. Klotzbretter
„ Nussbaumbretter
slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein. 4468

Ahorn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen
Linden, Ulmen, Rüstern

Ausstellung verbunden soll in einer besondern Hütte ein Wirtschaftsbetrieb eingerichtet werden, wo an einigen Abenden Unterhaltungen stattfinden. Die Veranstaltung dieser Ausstellung hat allerorts großes Interesse gefunden und es darf nach den jetzt schon eingegangenen Anmeldungen geschlossen werden, daß sie den Besucher befriedigen und ihren Zweck erreichen wird.

Schweizerische Landesausstellung Bern 1914.

Vergebung von Arbeiten.

Tiefbauarbeiten 2c.

1. Kanalisationen: J. Brunschwylers Söhne, Bern. 2. Unterbauarbeiten und Oberbau für das Verbindungsgeleise und die Maschinen- und Wagonhalle, sowie Terrassierungsarbeiten: Anselmier & Cie., Bern. 3. Fahrstraßen, Humusabdeckungen und Terrassierungsarbeiten in Neufeld: Salvisberg und Co., Bern. 4. Sportplatz Viererfeld: Salvisberg & Co., Bern. 5. Gehwege und Plätze; Aberli-Teermakadam: Westschweizerische Straßenbau A.-G, Solothurn. — Zementbeton mit Drahtgeflechteinlagen: Bracher & Widmer, Bern. — Chaussierung mit Oberflächenteerung; Salvisberg & Co, Bern. 6. Lieferung von Gartenriesel, Fahrstraßen, Terassierungen im Mittelfeld 2c.: O. u. E. Kästli, Münchenbuchsee. — Wasserleitungen: Gaswerk Bern.

Hochbauarbeiten:

1. Hallen für die Gruppen: Staatswirtschaft, Städtebau, Gesundheitspflege, Arbeiterschutz, Öffentliche Verkehrsanstalten, Versicherungswesen, Friedensbestrebungen, Wissenschaft 2c.: Architekten Rybi u. Salchli, Bern. — Pavillon 1, Zimmerarbeit: Gebr. Stämpfli, Zäziwil; Fensterarbeit: J. Schreier, Aarberg. Pavillon 2, Zimmerarbeit: Gebr. Kästli, Münchenbuchsee; Fensterarbeit: Stuber & Co., Schüpfen. Pavillon 3, Zimmerarbeit: F. u. H. Könitzer, Worb; Fensterarbeit: J. Schreier, Aarberg. Pavillon 4, Zimmerarbeit: Gebr. Kästli, Münchenbuchsee; Fensterarbeit: Parquett u. Chaletfabrik Bern. Pavillon 1—4, Dachdeckerarbeit: Lommel, Ingenieur, Vertreter der Ruberoid Gesellschaft, Hamburg: Spenglerarbeit: Th. Joho, Großhöchstetten; Putzarbeit: H. Hänni, Baumeister, Bern; Glaserarbeit: R. Käser, Zürich.

2. Gruppe Maschinenhalle: Arch. Bracher & Widmer, Bern; Erd- und Fundationsarbeiten an die Firma: Anselmier, Müller & Co., Bern; Eisenkonstruktion an das Konsortium: Bell Kriens, Buß-Basel, Konstruktionswerkstätten Nidau und Döttingen.

3. Hallen für die Gruppen: Raumkunst, Möbel 2c.: Architekt Ingold, Bern; Zimmerarbeit: Baugeschäft Muesmatt Albert Schneider & Co.; Dachdeckerarbeit; Ingenieur Lommel, Vertreter der Ruberoid-Gesellschaft, Hamburg; Spenglerarbeit: Siegrist, Bern; Putzarbeit: Schneuwly, Bern.

4. Hallen für Chemie, Papierindustrie 2c; Architekt Baumgart, Bern; Zimmerarbeit: Gribi & Co., Burgdorf.

5. Hallen für die Gruppen Textilindustrie 2c.: Architekt Pfander, Bern; Zimmerarbeit Parkett- und Chaletfabrik, Bern; W. Eichenberger, Bern; Baugesellschaft Holligen A.-G.

6. Hallen für die Gruppen Wasserwirtschaft, Verkehrswesen, Feuerlösch- und Rettungswesen: Architekten Zeerleder & Bösiger, Bern; Zimmerarbeit: Hans Bösiger, Biel.

7. Restaurant Neufeld: Architekten Lutstorf & Mathys, Bern; Zimmerarbeit: Gebr. Kästli, Münchenbuchsee.

Arbeiterbewegungen.

Eine Verständigung im Zimmerleutestreik in Bern, auf dem Ausstellungsplatz der Landesausstellung, ist am 9. Februar vor dem Einigungsamt des zweiten Assisenbezirks erzielt worden. Die Arbeit wurde am Montag wieder aufgenommen.

Verschiedenes.

† **Eduard Brodbeck-Gysin, Tapissier in Liestal** (Baselland) starb am 4 Febr. im Alter von 49 Jahren. Nach erfolgreicher Erledigung der hiesigen Schulen trat er bei Tapezierermeister Lang in Olten in die Lehre. Zur weitern Ausbildung in seinem Beruf begab er sich auf die Wanderschaft und war längere Zeit in Genf in Stellung. Ums Jahr 1886 kehrte Ed. Brodbeck in seine Vaterstadt zurück und gründete, als erster in seinem Fache, ein Tapissier- und Dekorateurgeschäft in der Kanonengasse. Bald verheiratete er sich, und da sein Geschäft sich fortwährend entwickelte, erwarb er 1888 die gegenüber der Kaserne gelegene Liegenschaft von Salzfaktor Holinger, wo er in der Folgezeit seine Geschäftsräumlichkeiten bedeutend erweiterte. Als erprobter, tüchtiger Meister wußte Brodbeck das ans künstlerische Fach grenzende Gewerbe der Raumausstattung mit großem Erfolg zu betreiben. Alle Fortschritte seiner Branche machte er sich zu nutze, wobei ihn stets guter Geschmack und feines Verständnis leitete. Mit herzlicher Freude sah er, wie sich sein Sohn ebenfalls alle Neuerungen der Ausstattungskunst aneignete, und er gedachte voller Hoffnung des Tages, da Vater und Sohn gemeinsam sich dem Beruf widmen würden.

† **Jakob Steiger, Zimmermeister in Meisterschwanden** (Aargau) starb im Alter von 69 Jahren. Er war ein vorbildlicher Handwerker, der es auf einen grünen Zweig brachte. Der Verstorbene kam Ende der 60er Jahre von Schloßrued her, wo er aufgewachsen, als junger Zimmergeselle nach Meisterschwanden zu dem damals weit im Seetal herum bekannten Zimmermeister Rud. Fischer, genannt „Kaiserzimmermann", in Arbeit. Hier gründete er dann mit der Meisterstochter einen eigenen Hausstand, übernahm nachher Vaters Landgut in Schloßrued zur Bewirtschaftung. Im Jahre 1884 siedelte er mit der unterdessen zahlreich gewordenen Familie gänzlich nach Meisterschwanden über, hier seinem Berufe und der Landwirtschaft obliegend. Durch Fleiß, Spar-

samkeit und haushälterischen Sinn, geschickt und tüchtig im Handwerk, nimmermüde in der Arbeit, brachte es der Verstorbene mit der Zeit zu einem schönen Besitztum. Am Grabe des Verewigten trauern nebst der zurückgebliebenen Gattin zwei Töchter und sieben Söhne, letztere als Schreinermeister und Baumeister in geachteten Stellungen tätig.

† **Albert Hintermann, Schmiedmeister in Ober-Engstringen** (Zürich) verunglückte am 6. Februar beim Holzfällen. Eine stürzende Buche erreichte ihn mit ihren langen Ästen und brachte ihm derartige Verletzungen bei, daß er nur noch als Leiche aus seiner Lage befreit werden konnte. Der Verstorbene war ein sehr geachteter und beliebter Mann. Er war Präsident der Schulpflege. Die gefährliche Arbeit des Holzfällens hat schon viel Unglück und Trauer gebracht.

† **Julius Wirth, Messerschmied in Liestal** (Baselland), ist am 3. Februar im Alter von 70 Jahren gestorben. Er war ein Bruder des verstorbenen Herrn Rektor Wirth und hatte jahrzehntelang in seiner Werkstätte an der hintern Gasse seinen Beruf betrieben und war in diesem ein allgemein geschätzter Meister. Eine bekannte Persönlichkeit war Herr Wirth auch auf der Basler Messe, wo sein „Stand" auf dem Petersplatz immer eine gute Kundschaft hatte.

† **Jakob Morgenthaler, Schmiedemeister in Attelwil** (Aargau), starb im Alter von 58 Jahren in der Krankenanstalt Aarau. Der Verstorbene, der als tüchtiger Handwerker bekannt war, litt schon längere Zeit an einem heimtückischen Magenleiden, und nach gelungener Operation stellte sich dann eine Lungenentzündung ein, welcher Morgenthaler zum Opfer fiel.

Die Schweizerische Schreinerfachschule in Bern (angegliedert an die Lehrwerkstätten der Stadt Bern), subventioniert von Bund, Kanton Bern, Einwohnergemeinde Bern und der Genossenschaft Verband Schweizer. Schreinermeister und Möbelfabrikanten, stellt sich zur Aufgabe, dem Schreinerhandwerk praktisch tüchtige Werkmeister zuzuführen, die im Betriebe allseitig brauchbar sind, sowie junge Berufsleute zu Möbelzeichnern heranzubilden, sofern sie eine ausgesprochene Veranlagung dazu besitzen und ihrer Ausbildung durch den gleichzeitigen Besuch der kunstgewerblichen Lehranstalt des Gewerbemuseums und der Gewerbeschule der Stadt Bern oder einer andern, eventuell einer ausländischen Kunstgewerbeschule, die unerläßliche Ausgestaltung geben.

Das hiervor umschriebene Ziel sucht die Schule zu erreichen in der Durchführung von Halbjahrs- und Jahreskursen. Wir verweisen hier auf das Programm des letzteren, des Ganzjahreskurses, aus welchem wir die Hauptpunkte hervorheben.

I. Theoretischer Unterricht: Elementare Konstruktionslehre, einfache Formenlehre, Fachzeichnen, Ornamentzeichnen, Studien der Architektur für den innern Ausbau, Schattenlehre, Perspektive, Exkursionen.

II. Geschäftskunde: Buchführung, Kalkulation, Geschäftsaufsatz

III. Material- und Maschinenkunde, Preisberechnungen, Handhabung der Maschinen 2c.

IV. Kenntnis der Holzarten und ihrer Verarbeitung in der Bauschreinerei. Fachzeichnen.

Je nach der Vorbildung der Kursteilnehmer kann das vorliegende Programm passende Abänderung oder Erweiterung erfahren.

Zu den durchzuführenden Kursen finden nur solche Leute Zutritt, die mindestens eine fünfjährige Schreinerpraxis (mit Einschluß der Lehrzeit) hinter sich haben.

Je nach Art der spätern Betätigung als Vorarbeiter, Werkführer, oder als Stütze des Vaters auf dem Büro des eigenen Geschäftes, kann die vorhergehende Bestimmung den bestehenden Verhältnissen angepaßt werden.

Kursbeginn je Mitte April und Mitte Oktober. Das Kursgeld ist wie folgt festgesetzt worden:

1. Einschreibegebühr Fr. 5.—
2. Halbjahreskurs . „ 100.—
3. Jahreskurs . . „ 200.—

Alle Anfragen sind zu richten an die Direktion der Lehrwerkstätten der Stadt Bern, Lorrainestraße Nr. 3 in Bern, welche Programme und Anmeldeformulare zur Verfügung stellt und jede weitere, wünschbare Auskunft erteilt.

Gaswerk Wädenswil (Zch). Herr Rud. Kägi, zurzeit Betriebsassistent im Gas- und Wasserwerk der Stadt Biel ist zum Direktor des Gas- und Wasserwerkes Wädenswil gewählt worden.

Inserentenbund. Der Vorstand des Vereins schweizerischer Zeitungsverleger beweist in der „Buchdruckerztg.", daß der Direktor und Quästor des Inserentenbundes, A. Jacob-Peyrebrune, Fach 6644 in St. Gallen, seinen Bundesbrüdern und solchen Inserenten, die er gerne dazu gewinnen möchte, wissentlich ganz falsche Berechnungen über die Zeitungen zugestellt hat und daß er deshalb von allen, denen dadurch ein nachweisbarer Schaden entstanden sein sollte, in jedem einzelnen Falle gerichtlich einzuklagen ist wegen Schädigung durch Vorspiegelung falscher Tatsachen. Ebenso sind alle Zeitungen, welche dem Inserentenbund 50—80 % Rabatt auf Inserate gewähren, sofort dem Vorstand des Vereins schweizerischer Zeitungsverleger, Herrn Buchdrucker Jent in Bern, bekannt zu geben.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.**

Fragen.

1455a. Wer hätte eine gebrauchte, noch in gutem Zustande sich befindliche Abrichtmaschine, mindestens 50 cm breit, zu verkaufen? Eine solche mit runder Messerwelle und Ringschmierlager erhält den Vorzug. **b.** Hätte vielleicht jemand einen ältern Supportfix billig abzugeben? Gefl. Offerten unter Chiffre W 1455 an die Exped.

1456. Welche Firma liefert engros kleine Holzkistchen, 20×20 cm, welche für Nähschatullen verwendet werden? Offerten unter Chiffre Z 1456 an die Exped.

1457. Wer könnte mir eine ältere Richtplatte, 900—1200 auf 600—900 für Schmiedearbeiten abgeben, möglichst dicke bevorzugt? Offerten unter Gewichtsangaben an G. Willy, mechan. Werkstätte, Chur.

1458. Wer hätte einen feuersicheren Kassaschrank, mit oder ohne Panzer, zu verkaufen? Gefl. Offerten unter Chiffre R 1458 an die Exped.

1459. Wer erstellt eiserne Sodpumpen, Wasserhub 6 bis 7 m? Offerten an Hans Fuchs, z. Sägerei, Reinach (Aargau).

1460. Wer hat gebrauchte, aber noch gut erhaltene Kameelhaar-Riemen, 80 und 100 mm Breite, abzugeben? Offerten mit Maßangabe und billigstem Preis unter Chiffre J A 1460 an die Expedition.

1461. Wo kann man fertige Gartendöggli (hölzerne Gartenscheieli) beziehen und zu welchem Preise?

1462. Wer besorgt den Aushub und die Abfuhr von zirka 350 m³ Erde (Sprießen nicht nötig), Nähe eidgen. Lehranstalten? Billigste schriftl. Offerten unter Chiffre „Aushub G R 1462" an die Exped.

1463a. Wer hätte eine gebrauchte, aber gut erhaltene Bauholzfräse billig abzugeben? **b.** Wer wäre Abgeber von zwei gebrauchten Ledertreibriemen, 9—10 m lang und 8—9 cm breit? **c.** Welche Firma liefert fertige Lötmasse für Bandsägeblätter in Bandform?

1464. Wer ist im Falle behufs vorübergehender Erweiterung eines technischen Büros gebrauchtes Mobiliar wie Zeichentische, Bürostühle, Planschraube, Zeichenutensilien, Meßgeräte